



Thomas-Mann-Gymnasium ♦ Königshorster Straße 10 ♦ D-13439 Berlin

KÖNIGSHORSTER STR. 10  
D-13439 BERLIN  
Telefon: +49(0) 30/ 41 47 63 67-0  
Telefax: +49 (0) 30/ 41 47 63 67-99  
E-Mail (Schulleiter): schulleiter@tmgberlin.de  
E-Mail (Sekretariat): sekretariat@tmgberlin.de  
Internet: <http://www.tmgberlin.de>

Berlin, den 5. April 2022

## Ferienschule – Coronaregeln – Ukraine – Fasten

Liebe Mitglieder der Schulfamilie,

eine weitere Etappe des Schuljahres ist geschafft und ich wünsche Ihnen allen für die Osterferien eine gute Erholung vom teilweise stressigen Alltag. Aus aktuellem Anlass hier außerdem einige Informationen zu den oben genannten Themen.

### Frühjahrsschule 2022

Auch in den Osterferien findet wieder eine kostenlose Ferienschule statt. Alle Schüler\*innen, die dafür angemeldet wurden (insg. 46 Teilnehmer\*innen), können teilnehmen.

Die Frühjahrsschule findet statt von Mo, 11.04. - Do, 14.04.2022, 10:00-14:00 Uhr, in den Räumen 001-006. Wie gewohnt sollen sich alle Teilnehmer\*innen am Montag um 9:50 Uhr vor dem Haupteingang der Schule einfinden und werden dann von den Lehrkräften gemeinsam in die Schule gelassen und auf die Räume verteilt.

### Coronaregeln

Die Testpflicht in der Schule mit dreimaligem Testen pro Woche gilt weiter. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist seit dem 1. April nicht mehr verpflichtend, die Mehrzahl der Schüler\*innen trägt aber weiterhin freiwillig die Masken, was hinsichtlich des Infektionsschutzes sinnvoll ist.

### Ukraine

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat es am TMG eine Vielzahl verschiedener Hilfsaktionen gegeben (Friedenskonzert, Kuchenverkauf, Spendenlauf, Sammlung von Sachspenden), in deren Rahmen allein an Geldspenden inzwischen mehr als 1200,-€ zusammengekommen sind, zzgl. einer großen Menge an Sachspenden. Vielen Dank an alle engagierten Schüler\*innen und an die Eltern und Lehrkräfte, die unsere Schüler\*innen dabei unterstützt haben, in dieser Weise ins Handeln zu kommen. Selbst etwas beitragen zu können, um die Situation zu verbessern, ist ein wichtiger Weg für junge Menschen mit den Belastungen, die ein so furchtbarer Krieg hervorruft, umgehen zu können.

### Fasten

In dieser Woche hat der islamische Fastenmonat Ramadan begonnen. In diesem Zusammenhang registrieren Lehrkräfte und Sozialpädagogen mit Sorge, dass in einzelnen Klassen Druck auf muslimische Mitschüler\*innen ausgeübt wird, die das Fasten weniger konsequent betreiben als andere.

Der Schulleitung des Thomas-Mann-Gymnasiums ist bewusst, welche Bedeutung der Ramadan als zentrales familiäres Gemeinschaftserlebnis und als religiöses Gebot hat.

Allerdings wird der Ramadan unter muslimischen Jugendlichen zugleich auch immer mehr zu einer „Leistungsschau“. Nicht fastende Mitschüler werden kritisiert und bekommen Verachtung zu spüren und fastende Jugendliche überschätzen sich mitunter.

Ich möchte Ihnen daher folgende Stelle aus der von der Berliner Senatsschulverwaltung herausgegebenen Broschüre „Islam und Schule“ zur Kenntnis bringen, die wesentliche Maßgaben formuliert, die zu einer Vereinbarkeit von religiöser Norm und schulischen Verpflichtungen beitragen:

*Grundsätzlich darf das Fasten nicht als Entschuldigung für Regel- und Pflichtverletzungen im Schulalltag herhalten, denn das besondere Opfer des Fastens besteht darin, es als eine zusätzliche Leistung zu erbringen, ohne sonstige Pflichten zu vernachlässigen. Minderjährige sollten vom Fasten abgehalten werden, da sie sich in der körperlichen Wachstumsphase befinden und regelmäßig eine gesunde und kräftigende Ernährung und ausreichend viel Flüssigkeit benötigen, um einen Unterrichtstag aufmerksam zu überstehen. Am besten lassen sie sich davon überzeugen, wenn ihre Absicht gewürdigt, aber eine abgeschwächte Form des Fastens empfohlen wird, beispielsweise nur bis zum Mittag oder ersatzweise ein Tag am Wochenende. [...] Auch wenn wichtige Klausuren in die Zeit fallen [...] werden gläubige Muslime abwägen müssen, ob sie die rituelle Regelbefolgung oder ihre schulischen Leistungen höher gewichten wollen. Religiös begründet ließe sich ein Aussetzen des Fastens in Prüfungszeiten durchaus - denn das Fasten darf den Gläubigen nicht schaden. Viele fastende Muslime praktizieren das auch ganz selbstverständlich so. Wie Kranke und Reisende können sie „versäumte“ Fastentage später nachholen. Im Koran wird zudem verschiedentlich vor Übertreibung gewarnt. [...] Außerdem sollte verhindert werden, dass Kinder und Jugendliche das Fasten von Mitschülern kontrollieren, bzw. das Fasten zum Nachweis erhoben wird, ob jemand ein „richtiger“ Muslim ist.*

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hg.): Islam und Schule. Berlin 2010, S. 8f.

Wir möchten daher ausdrücklich darauf hinweisen, dass Schulleitung und Lehrkräfte am Thomas-Mann-Gymnasium es nicht tolerieren werden, wenn fastende Schüler\*innen Druck auf Mitschüler\*innen ausüben: Religion ist Privatsache; Mitschüler\*innen zum Fasten als Ausdruck eines religiösen Bekenntnisses zu nötigen heißt, deren eigene religiöse Überzeugungen zu missachten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jan Liedtke  
-Schulleiter-